

Feuerwehr hat bald mehr Platz

Ratssitzung Grube für neues Gebäude schon ausgehoben – Firma verlässt Ortsmitte

Von unserer Mitarbeiterin
Kathrin Stricker

■ **Flammersfeld.** Das Feuerwehrhaus in Flammersfeld nimmt langsam Formen an: Die Baugrube ist komplett ausgehoben, demnächst wird mit den Fundamenten begonnen. Noch in diesem Jahr soll der Neubau fertig sein. Einen wichtigen Schritt auf dem Weg dazu hat der Ortsgemeinderat Flammersfeld in seiner vergangenen Sitzung gemacht, indem er die Satzung für das künftige Feuerwehrhaus an der Ahlbacher Straße einstimmig beschloss. Damit tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Rund eine Millionen Euro wird das neue Flammersfelder Feuerwehrhaus kosten, das mit finanzieller Unterstützung vom Land, das 617 000 Euro beisteuert, und dem Bund, der 323 000 Euro dazugibt, gebaut wird.

Das Haus wird Platz unter anderem für drei Feuerwehrfahrzeuge, ein Rettungsboot, einen Schulungsraum sowie Wasch- und Umkleebereiche bieten. Nötig geworden war der Neubau, weil beim alten Haus der Untergrund nicht mehr stabil ist sowie Waschräume und eine separate Umkleide für Frauen fehlen.

Einstimmig beschloss der Flammersfelder Rat anschließend die

Aufstellung des Bebauungsplans für das Gewerbegebiet „Auf dem Körbelshahn“ gegenüber dem Sportplatzgelände in Richtung Ahlbach. Dort, auf dem etwa einen Hektar großen Gelände, soll Platz geschaffen werden für einen Betrieb, der im Ortskern keine Möglichkeiten mehr hatte, sich zu vergrößern. Der jetzige Standort der Firma liegt mitten im Ort in der Nähe der Grundschule und ist zu klein. Alle anderen freien Flächen in Flammersfeld eignen sich nicht für das Unternehmen, so dass sich der Rat entschied, diese neue Gewerbefläche zu schaffen, um die Firma in der Gemeinde zu halten.

Eventuell soll sich auf der neuen Fläche nicht nur der Betrieb ansiedeln: Daneben könnten auch Parkplätze entstehen, die etwa von Besuchern des Sport- und Minigolfplatzes oder des Seniorenheimes genutzt werden können. Diese Planung ist aber noch nicht in trockenen Tüchern. Die Kosten für die Erstellung des Bebauungsplans werden von der Firma gezahlt. „Ich bin begeistert von der Entwicklung, die sich im Moment in Flammersfeld ergibt, und hoffe, dass sich daraus ein positiver Synergieeffekt für das ganze Dorf ergibt“, sagte Ortsbürgermeisterin Hella Becker.

Senioren werden närrisch

Karneval Ortsgemeinde Horhausen feiert mit Älteren

■ **Horhausen.** Die Ortsgemeinde lädt alle Bürger ab dem 65. Lebensjahr zur närrischen Seniorenfeier am Samstag, 26. Februar, 14.11 Uhr ins Kaplan-Dasbach-Haus, ein. In die Bütt steigen unter anderem Heddi Becker und Renate

Margenfeld-Müller, Rita Dominack-Rumpf, Heinz Grilc, Michael Müller. Auch der Karnevals Nachwuchs (Tanzgruppen) ist mit von der Partie. Durch das närrische Programm führt Alt-Sitzungspräsident Michael Müller. *smh*



Schüler aus Neuwied und Horhausen hatten viel Spaß beim Integrationsprojekt im Hochpustertal.

Beim Skilaufen Integration gelebt

Projekt Schüler der IGS Horhausen und der LGS Neuwied im Hochpustertal

■ **Horhausen/Neuwied.** Skilaufen verbindet: Zum zweiten Mal fand das Integrationsprojekt der integrierten Gesamtschule (IGS) Horhausen und der Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige (LGS) Neuwied in Sillian im Hochpustertal statt. Die meisten der Schüler kannten sich bereits aus der gemeinsamen Skiwoche des vergangenen Winters. In zwei Vortreffen waren die Weichen für eine erfolgreiche Wiederholung des Projektes gestellt worden.

Sehr schnell fanden die Schüler Mittel und Wege der Kommunikation, die die Besonderheiten der schwerhörigen und gehörlosen Schüler berücksichtigte. Beim gemeinsamen Abendprogramm konnten die erlernten Kommunikationstechniken zielgerichtet eingesetzt werden. Erstmals schlofen beeinträchtigte Schüler gemein-

sam auf den Zimmern. In den gemischten Skigruppen wurde dagegen Integration „gelebt“. Die allabendlich stattfindenden Gebärdensprachkurse vertieften das Verständnis füreinander noch weiter. Denn neben den sportlichen Zielen dieses Integrationsprojektes war vor allem die Kommunikation zwischen hörenden und schwer oder nicht hörenden Schülern das oberste Lernziel.

Trotz ihrer Beeinträchtigungen erlernten alle LGS-Schüler das Skifahren. Dabei war die Unterstützung der IGS-Schüler ein Garant für die erfolgreiche Vermittlung. Beim Abschlussrennen demonstrierten alle Projektteilnehmer erfolgreich ihr erworbenes Können. Überschattet wurde diese Woche jedoch durch einen Skiunfall, bei dem ein „Raser“ ungebremst in eine der Schülergruppen fuhr und

dabei vier Schüler verletzte. Zum Glück erwies sich die erlittenen Verletzungen aber als nicht so schwerwiegend wie anfangs vermutet. Alle verletzten Schüler konnten die Heimreise antreten.

Peter Koßmann von der integrierten Gesamtschule Horhausen und Simone Wieth von der Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige Neuwied sowie der gesamte Betreuerstab sind sich darin einig, dass diese Kooperation weiter vertieft werden soll. Ein besonderer Dank für ihr unermüdetes Engagement sprachen die Projektleiter den drei Betreuerinnen der LGS Neuwied, Klaudia Bork, Martina Menningen und Helga Unterwiesing, aus. Denn gerade durch ihren Einsatz wurde diese Woche besonders für die schwerstbehinderten Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Stelldichein jecker Majestäten

Karneval Prinzentreffen im Westerwald

■ **Burglahr.** Zum ersten Mal lädt die KG Burggraf 48 mit ihrem Vorsitzenden und amtierenden Prinzen Burkhard Girnstein für kommenden Sonntag, 13. Februar, um 11.11 Uhr alle amtierenden Tollitäten in der Region zum 1. Westerwälder Prinzentreffen in die Treif-Narhalla nach Burglahr ein. Der Altenkirchener Prinz Dennis I. wird dabei sein, außerdem Tollität Thilo Austen vom HC Erbachthal, Prinzessin Ute I. von der KG Wissen wie auch Tollitäten von Karnevalsgesellschaften aus dem Kreis Neuwied – etwa aus Waldbreitbach, Buchholz und Fernthal.

Insgesamt werden am Sonntag 16 Karnevalsvereine dabei sein. Auf die Idee, das 1. Westerwälder Prinzentreffen in Burglahr zu organisieren, kamen die Mitglieder der KG Burggraf „weil die Session in diesem Jahr die längste Session des Jahrhunderts ist“, so Burkhard Girnstein. Am kommenden Sonntag wird den Gästen unter anderem ein buntes Programm aus Tänzen und Vorstellungen der einzelnen närrischen Majestäten geboten. Der Eintritt ist frei. *kas*

600-Jahrfeier in der Planung

■ **Orfgen.** Um die weitere Vorgehensweise zur 600-Jahrfeier am 7. August geht es bei der Ratssitzung in Orfgen am Dienstag, 22. Februar, um 19 Uhr im Schützenhaus in Orfgen. Weitere Themen sind die Haushaltssatzung für die Jahre 2011 und 2012, die Planungen für die Seniorenfeier sowie für die Flursäuberung in diesem Jahr.



Azubi 2011
Es sind noch Ausbildungsplätze frei

Anzeigensonderveröffentlichung



Innovativ und kreativ

Ergotherapie ist eine anspruchsvolle Ausbildung mit breit gefächerten Möglichkeiten. In 2700 Unterrichtsstunden sowie einem Praktikum wird sich intensiv mit ergotherapeutischen Behandlungsmethoden, medizinischen und pädagogischen Kenntnissen sowie handwerklichen und gestalterischen Fertigkeiten auseinander gesetzt. Ziel ist

es, die individuelle Handlungskompetenz und eine sinnvolle Betätigung im täglichen Leben und Beruf von Patienten zu entwickeln, wiederherzustellen und/oder zu erhalten. Die DAA in Siegen ist vom WFOT (Weltverband der Ergotherapeuten) und nach den Qualitätsstandards des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten zertifiziert.

Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten

Bereits seit 2007 ist die Handwerkskammer Koblenz mit der Westerwald-Akademie im Zentrum von Wissen vertreten. In modernen Unterrichtsräumen bietet sich dort den verschiedensten Zielgruppen regelmäßig die Mög-

lichkeit zur Aus- und Weiterbildung. Erst kürzlich startete wieder ein Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung in den Teilen III (betriebswirtschaftliche Grundlagen) und IV (Berufs- und Arbeitspädagogik) in Vollzeit.

Doch nicht nur angehende Handwerksmeister, sondern auch kaufmännische Mitarbeiter und Unternehmerinnen im Handwerk können sich in Wissen weiterbilden. Der nächste Lehrgang zum „Betriebswirt des Handwerks“ beginnt im September. Der Einstieg in den modular aufgebauten Lehrgang „Fachwirtin für kaufmännische Betriebsführung“ ist ab August möglich.

Im Bereich der technischen Weiterbildung können EDV-, CAD- und CNC-Lehrgänge besucht werden. Auch Schweißlehrgänge sind geplant. Praxisorientierte Sprachkurse runden das Angebot ab. Speziell für Lehrlinge gibt es Vorbereitungskurse auf die Gesellenprüfung und für Schüler finden Berufsorientierungskurse in Kooperation mit den Schulen statt.

■ Informationen bei der HwK-Westerwald-Akademie, Telefon: 02742/ 911157, Fax: 02742/ 967129, E-Mail: westerwald-akademie@hwk-koblenz.de, Internet: www.hwk-koblenz.de/standorte

RECHTSANWÄLTE Boll & Jakobs

57537 Wissen, Rathausstraße 43
Telefon 02742/5335 • Fax 02742/2716
eMail: anwaltskanzlei_boll@hotmail.com

Für unsere Kanzlei suchen wir zur Verstärkung unseres Teams zum 01. August 2011 eine(n)

Auszubildende(n)

zur(m) Rechtsanwaltsfachangestellten

Wir erwarten Lernfreude und Motivation.

Wir bieten Ihnen eine qualifizierte Ausbildung und freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, mit aktuellem Zeugnis und Foto.

Qualifizierungsangebote 2011

Westerwald-Akademie in Wissen

Vorbereitung auf die Gesellenprüfung

Fachliche Vorbereitung für Straßenbauer, Teilzeit, März
Wirtschafts- und Sozialkunde, Teilzeit, Herbst

Meistervorbereitung

Teile III und IV, Vollzeit, ab September
Teile III und IV, Teilzeit, ab September
Teile I und II für Feinwerkmechaniker, Teilzeit, ab Oktober

Weiterbildung

Betriebswirt des Handwerks, Teilzeit, ab September
Ausbildung der Ausbilder, Vollzeit oder Teilzeit, ab September

Handwerkskammer Koblenz

Westerwald-Akademie
Rathausstraße, 32, 57537 Wissen
Telefon 02742-911157, Telefax 02742-967129
westerwald-akademie@hwk-koblenz.de
www.hwk-koblenz.de



Handwerkskammer Koblenz

Wir bieten
Ausbildungsplätze
Beginn 15. August 2011

Diätassistenten

Infos: Frau Hackler ☎ 0271 7751-450
Hindenburgstraße 9, 57072 Siegen
E-Mail: info.daa-siegen-diaet@daa.de

Ergotherapeuten

Dualer Studiengang ab dem 3. Semester in Health Care Studies möglich.
Infos: Frau Hackler ☎ 0271 7751-450
Hindenburgstraße 9, 57072 Siegen
E-Mail: info.daa-siegen-ergo@daa.de

Physio-/Sporttherapeuten

Dualer Studiengang ab dem 3. Semester in Health Care Studies möglich.
Infos: Frau Fischer ☎ 0271 87075-18
Feldstraße 28, 57076 Siegen
E-Mail: info.daa-siegen-physio@daa.de

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Hindenburgstraße 7
57072 Siegen, ☎ 0271 23094-0
E-Mail: info.daa-siegen@daa.de
Zertifiziert durch Certqua Nr. 08-10249-T(1)
www.daa-siegen.de

